



öffentlich nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Betrifft:

Grundsatzbeschluss:
Marie-Curie-Gymnasium, Gräulinger Straße 15 – Sanierung der naturwissenschaftlichen Fach- und Nebenräume

Fachbereich:

40 - Amt für Schule und Bildung

Dezernentin / Dezernent:

Stadtdirektor Burkhard Hintzsche

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bauausschuss	28.04.2020	Vorberatung
Schulausschuss	29.04.2020	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2020	Vorberatung
Rat	14.05.2020	Entscheidung
Bezirksvertretung 7	26.05.2020	Anhörung

Beschlussdarstellung:

- Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beauftragt die Verwaltung mit der Planung der Maßnahme

Marie-Curie-Gymnasium – Sanierung der naturwissenschaftlichen Fach- und Nebenräume

und der Herbeiführung des erforderlichen Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses.
- Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf ermächtigt die Verwaltung die IPM mit diesem Projekt zu beauftragen. Die Umsetzung soll im Rahmen des Projektes „Schaffung der baulichen Voraussetzungen zur Beibehaltung der Vierzügigkeit im Rahmen von G9“ (vgl. Vorlage 40/ 24/2019 vom 23.05.2019) erfolgen.

Sachdarstellung:

Das Marie-Curie-Gymnasium ist seit 1970 am Standort Gräulinger Straße 15 beheimatet. Die Schule ist vierzünftig und wird im laufenden Schuljahr von 1008 Schülerinnen und Schülern in 22 Klassen der Sekundarstufe I und 3 Jahrgängen der Sekundarstufe II besucht.

Die 6 naturwissenschaftlichen Fachräume und 3 Sammlungen bzw. Vorbereitungen stammen aus den 1980er Jahren. Lediglich das lose Mobiliar (Stühle und Sammlungsschränke) wurde in jüngerer Vergangenheit ausgetauscht.

Um den Sanierungsbedarf der naturwissenschaftlichen Fach- und Nebenräume an den allgemeinbildenden Schulen objektiv zu bewerten wurde ein Gutachterbüro beauftragt eine Sicherheits- und Funktionsprüfung durchzuführen sowie ein Sanierungsranking zu erstellen.

Die in dieser Prüfung festgestellten und in dem Ranking festgehaltenen vordringlichen Sanierungsbedarfe konnten zum großen Teil bereits im Rahmen von Projekten, bedingt durch schulorganisatorische Maßnahmen, abgearbeitet werden.

Für die naturwissenschaftlichen Fach- und Nebenräume des Marie-Curie-Gymnasiums wurde ein vordringlicher Sanierungsbedarf festgestellt, dem bisher nicht Abhilfe geschaffen wurde.

Da der Schulstandort aufgrund der Rückkehr zu G9 erweitert wird und ebenfalls Umbauten im Bestand vorgenommen werden, ist es aus Synergiegründen sinnvoll die Sanierung der naturwissenschaftlichen Fach- und Nebenräume in die Planungen für G9 einzubeziehen und innerhalb einer Gesamtmaßnahme bauphysikalisch abzuwickeln.

Die Maßnahme wird von der IPM umgesetzt.

Kosten und Finanzierung

Die Finanzierung soll aus den investiven Mitteln für Schulorganisatorische Maßnahmen erfolgen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1.500.000 EUR (grober Kostenrahmen).

Terminplan

Ein detaillierter Terminplan kann erst nach Abschluss der Entwurfsplanung mit dem Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss genannt werden.

Anlagen:

Dringlichkeitsentscheidung Bezirksvertretung 7